






Institut:

Arbeitsgruppe / -kreis:

BETRIEBSANWEISUNG		
gemäß §14 GefStoffV über den Umgang mit Gefahrstoffen für		
Gefahrstoffbezeichnung		
Magnesium, phlegmatisiertes Pulver oder Späne; Magnesiumpulver, phlegmatisiert; Magnesiumstaub, phlegmatisiert; Magnesiumspäne (CAS-Nr.: 7439-95-4)		
Gefahrenkennzeichnung nach GHS		
	<ul style="list-style-type: none"> • Entzündbare Feststoffe, Kategorie 1, entzündbare Feststoff. (H228) • Selbsterhitzungsfähige Stoffe, Kategorie 1, selbsterhitzfähig; kann in Brand geraten. (H251) • Stoff die bei Berührung mit Wasser entzündbare Gase abgeben, Kategorie 2, in Berührung mit Wasser entstehen entzündbare Gase. (H261) 	
Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln		
 	<ul style="list-style-type: none"> • Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen oder anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. (P210) • Unter inertem Gas handhaben. Vor Feuchtigkeit schützen. (P231+232) • Explosionsgeschützte elektrische Betriebsmittel / Lüftungsanlagen / Beleuchtung / ... verwenden. (P241) • Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen. (P280) • Von anderen Materialien entfernt aufbewahren. (P420) • Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen / internationalen Vorschriften. (P501) 	 





Institut:

Arbeitsgruppe / -kreis:

Verhalten im Gefahrfall	Ruf Feuerwehr: 112
 	<ul style="list-style-type: none"> • Gefährdeten Bereich räumen, betroffene Umgebung warnen, Raum lüften. Alle Zündquellen beseitigen. • Nur mit geeigneter Schutzkleidung betreten. • Mechanisch aufnehmen, Staubentwicklung vermeiden. • Staubschutzmaske verwenden. • Funkenfreie Werkzeuge verwenden. • Achtung Stoff reagiert mit Wasser. Nicht mit Wasser in Berührung bringen. • Geeignete Löschmittel: Metallbrandlöscher, trockener Sand, Kalksteinmehl • Ungeeignete Löschmittel: Wasser, Schaum, CO₂ • Bei plötzlichem Freiwerden und Aufwirbelung größerer Staubmengen sofort Deckung nehmen. • Eventuell kontrolliert abbrennen lassen. • Längere Kontrolle des Brandherdes erforderlich. • Nur explosionsgeschützte Geräte verwenden. • Gefahr einer Staubexplosion unbedingt beachten. • Gefährliche Zersetzungsprodukte (Metalloxide) können entstehen. • Umgebungsluftunabhängige Atemschutzgeräte und Chemieschutzanzug tragen.  

Institut:

Arbeitsgruppe / -kreis:

Erste Hilfe	Notruf: 112
   	<p>Augen Bei gut geöffnetem Augenlid 10 Minuten spülen (Augendusche). Sofort Arzt / Augenarzt hinzuziehen oder Transport!</p> <p>Haut Benetzte Kleidung entfernen. Betroffene Hautpartie sofort gründlich unter fließendem Wasser spülen. Arzt aufsuchen (ggf. Notruf!!)</p> <p>Einatmen An Frischluft bringen! Ruhig lagern. Bei massiver Inhalation ehestmöglich ein Glucocorticoid-Dosieraerosol zur Inhalation wiederholt tief einatmen lassen. Bei Atemnot Sauerstoff inhalieren lassen. Arzt aufsuchen (ggf. Notruf!!)</p> <p>Verschlucken ERBRECHEN anregen! Reichlich Wasser trinken. Bei Erbrechen Kopf in Tieflage halten. Arzt hinzuziehen (Notruf!!)</p>
Entsorgung	
<p>Gefahrstoffe sind in ordnungsgemäße, mit ordnungsgemäßer Deklaration und Entsorgungsantrag zuzuführen. Es gelten die Entsorgungsvorschriften der Hochschule.</p> <p><u>Entsorgung:</u> Falls Recycling nicht möglich, als Salzlösung der Entsorgung zuführen.</p> <p>Vorsichtig mit Natriumhydrogencarbonat versetzen, langsam Wasser hinzugeben. Vorsicht, heftige Wärmeentwicklung!</p> <p>oder</p> <p>Magnesium mit der 4- bis 5-fachen Menge Sand mischen und auf einer Sonderabfalldeponie lagern. In beständigen, verschleißbaren Gefäßen sammeln.</p>	